

Hiob 38

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Und der HERR antwortete Hiob aus dem Sturm und sprach:

2 Wer ist es, der den Rat verdunkelt mit Worten ohne Erkenntnis? **3** Gürtel dich doch wie ein Mann deine Lenden, so will ich dich fragen, und du belehre mich!

4 Wo warst du, als ich die Erde gründete? Tu es kund, wenn du Einsicht besitzt! **5** Wer hat ihre Maße bestimmt, wenn du es weißt? Oder wer hat über sie die Mess-Schnur gezogen? **6** In was wurden ihre Grundfesten eingesenkt? Oder wer hat ihren Eckstein gelegt, **7** als die Morgensterne miteinander jubelten und alle Söhne Gottes jauchzten?

8 Und wer hat das Meer mit Toren verschlossen, als es hervorbrach, hervorkam aus dem Mutterschoß, **9** als ich Gewölk zu seinem Gewand und Wolkendunkel zu seiner Windel machte **10** und ich ihm meine Grenze bestimmte¹ und Riegel und Tore setzte **11** und sprach: Bis hierher sollst du kommen und nicht weiter, und hier sei eine Schranke gesetzt dem Trotz deiner Wellen?

12 Hast du, seitdem du lebst, einem Morgen geboten? Hast du die Morgenröte ihre Stätte wissen lassen, **13** dass sie erfasse die Säume der Erde und die Gottlosen von ihr verscheucht² werden? **14** Sie³ verwandelt sich wie Siegelton, und alles steht da⁴ wie in einem Gewand; **15** und den Gottlosen wird ihr Licht entzogen⁵, und der erhobene Arm wird zerbrochen.

16 Bist du bis zu den Quellen des Meeres gekommen, und hast du die Gründe der Tiefe durchwandelt? **17** Wurden dir die Pforten des Todes enthüllt, und sahst du die Pforten des Todesschattens? **18** Hast du Einsicht genommen in die Breiten der Erde? Sage an, wenn du es alles weißt!

19 Welches ist der Weg zur Wohnung des Lichts, und die Finsternis, wo ist ihre Stätte? – **20** dass du sie zu ihrer Grenze hinbringen könntest und dass du die Pfade zu ihrem Haus kenntest. **21** Du weißt es ja; denn damals wurdest du geboren, und die Zahl deiner Tage ist groß!

22 Bist du zu den Vorräten des Schnees gekommen, und hast du die Vorräte des Hagels gesehen, **23** die ich aufgespart habe für die Zeit der Bedrängnis, für den Tag des Kampfes und der Schlacht?

24 Welches ist der Weg, auf dem das Licht sich verteilt, der Ostwind sich über die Erde verbreitet? **25** Wer teilt der Regenflut Kanäle ab⁶ und einen Weg dem Donnerstrahl, **26** um regnen zu lassen auf ein Land ohne Menschen, auf die Wüste, in der kein Mensch ist, **27** um zu sättigen die Öde und Verödung und um hervorsprießen zu lassen die Triebe des Grases?

28 Hat der Regen einen Vater, oder wer zeugt die Tropfen des Taus? **29** Aus wessen Schoß kommt das Eis hervor, und des Himmels Reif, wer gebiert ihn? **30** Wie das Gestein verdichten sich die Wasser, und die Fläche der Tiefe schließt sich zusammen.

31 Kannst du das Gebinde des Siebengestirns knüpfen oder die Fesseln des Orion lösen? **32** Kannst du die Bilder des Tierkreises hervortreten lassen zu ihrer Zeit und den Großen Bären leiten samt seinen Kindern? **33** Kennst du die Gesetze des Himmels, oder bestimmst du seine Herrschaft über die Erde?

34 Kannst du deine Stimme zum Gewölk erheben, dass eine Menge Wasser dich bedecke? **35** Kannst du Blitze entsenden, dass sie hinfahren, dass sie zu dir sagen: Hier sind wir? **36** Wer hat Weisheit in die Nieren⁷ gelegt, oder wer hat dem Geist⁸ Verstand gegeben? **37** Wer zählt die Wolken⁹ mit Weisheit, und die Schläuche des Himmels, wer gießt sie aus, **38** wenn der Staub zu dichtem Guss zusammenfließt und die Schollen aneinander kleben?

39 Erjagst du der Löwin den Raub, und stillst du die Gier der jungen Löwen, **40** wenn sie in den Höhlen kauern, im Dickicht auf der Lauer sitzen? **41** Wer bereitet dem Raben sein Futter, wenn seine Jungen zu Gott¹⁰ schreien, umherirren ohne Nahrung?

Fußnoten

1. W. zuschnitt.
2. Eig. weggeschüttelt.
3. D. h. die Erde (eig. dass sie sich verwandle ...).
4. Eig. dass sie dastehen.
5. D. h., die Nacht ist hier das Licht der Gottlosen (vgl. Kap. 24,16.17).
6. Eig. spaltet ... Kanäle.
7. O. ins Innere (vgl. Psalm 51,8).
8. O. dem Herzen (das hebr. Wort kommt nur hier vor).
9. Das hebr. Wort bezeichnet eig. die dünnen Luftschichten oberhalb der schweren Wolken, dann auch das Himmelsgewölbe.
10. Hebr. El.